

PRESSEINFORMATION

23. APRIL 2014 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: DEUTSCH-FRANZÖSISCHER TAG AM 3. MAI

Residenzschloss Rastatt

Deutsch-Französischer Tag am 3. Mai

300 Jahre Rastatter Frieden – das ist das große historische Thema am Oberrhein in diesem Jahr. Jetzt laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg am 3. Mai zum „Deutsch-Französischen Tag“ – eine Gelegenheit, die Freundschaft und Verwandtschaft rechts und links des Rheines zu genießen. Führungen in beiden Sprachen erschließen die barocke Residenz. Und die große Ausstellung zum Frieden von Rastatt zeigt eine wichtige Etappe in der Beziehung zwischen den beiden europäischen Nachbarn Frankreich und Deutschland.

DIE AUSSTELLUNG ZUM FRIEDEN VON RASTATT

Die gemeinsame Geschichte in Frankreich und Deutschland hat viele und auch tragische Seiten. Die internationale Ausstellung zum Rastatter Frieden, der vor 300 Jahren geschlossen wurde, erinnert an eine Zeit, in der nach generationenlangen Kriegen endlich Frieden und Sicherheit diesseits und jenseits des Rheines einkehrten. 1714, das Jahr des Friedensschlusses, brachte für die leidgeprüften Menschen am Oberrhein eine lange Zeit der relativen Sicherheit und des Wohlstandes – vergleichbar zur heutigen Situation. 2014 lädt die Ausstellung im Wehrgeschichtlichen Museum in Schloss Rastatt und in der Beletage von Schloss Rastatt dazu ein, dieser Geschichte zu begegnen. Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, betont die heutige Bedeutung des historischen Ereignisses: „Das 300. Jubiläum des Friedens von Rastatt gibt uns die großartige Chance, auf eine gemeinsame Geschichte und Tradition der zwei Länder zu blicken. Und in Rastatt erleben wir, wie sich, jenseits der damaligen Kriege, die Kulturen gegenseitig befruchteten.“

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEINFORMATION

23. APRIL 2014 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: DEUTSCH-FRANZÖSISCHER TAG AM 3. MAI

EIN GLÜCKLICHES ERBE

Unabhängig von Kriegen und Konflikten zwischen den Ländern: Im Residenzschloss Rastatt war zu Zeiten von Markgräfin Sibylla Augusta und Markgraf Ludwig Wilhelm das Französische die Umgangssprache und die Kultur des französischen Königshofes immer der Maßstab. Beim Deutsch-Französischen Tag am 3. Mai wird das Residenzschloss wieder zweisprachig – wie schon zu Zeiten der Markgrafen. Führungen in beiden Sprachen wechseln sich ab, eine gute Gelegenheit, das gemeinsame Erbe aus dem 18. Jahrhundert zu entdecken. Nachbarschaft und freundliche Neugierde verbinden heute die Menschen der beiden einander so nahen Länder – ein glückliches Erbe, das aus den vielen Jahrhunderten geblieben ist.

PROGRAMM DES TAGES IN ZWEI SPRACHEN

Führungen durchs Schloss und durch die Ausstellung, Musik und Tanz, und natürlich völkerverbindendes Essen stehen auf dem Programm an diesem Tag. Führungen auf Deutsch starten um 10, 12, 14 und 16 Uhr, die Führungen in französischer Sprache um 11, 13, 15 und 17 Uhr. Den Tag begleitet das Duo Ombra d'Argento, Musiker in barocken Kostümen, die mit Harfe und Mandola den Klang des 18. Jahrhunderts ins Residenzschloss bringen. Um 13 Uhr und 15 Uhr treten die eleganten Tänzer von „I Danzatori Palatini“ im Ahnensaal auf. Ihre Darbietungen werden stilvoll moderiert – und die Schlossgäste sind zum Mittanzen eingeladen. Ehrengast wird der berühmte Prinz Eugen sein, der einen eleganten Solotanz direkt vom Wiener Kaiserhof vorführen wird. Über den ganzen Tag ist für Essen gesorgt, etwa mit einem deutschen Kuchenbuffet, mit Flammkuchen und französischem Gebäck.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEINFORMATION

23. APRIL 2014 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: DEUTSCH-FRANZÖSISCHER TAG AM 3. MAI

TERMIN

Samstag, 3. Mai 2014

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Residenzschloss Rastatt

Herrenstraße 18–20

76437 Rastatt

EINTRITT

Schloss- und Ausstellungsführung 10,00 €

Ermäßigt 5,00 €

WEITERE INFORMATIONEN

Besucherzentrum Schloss Rastatt

Telefon +49(0)72 22.97 83–85

Telefax +49(0)72 22.97 83–92

info@schloss-rastatt.de

WWW.SCHLOSS-RASTATT.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).